Die Brücke

Evangelische Kirchengemeinde Alsbach / Bergstraße

45. Jahrgang Juni 2022

Inhaltsverzeichnis

Monatsspruch	3
Geistliches Wort	4
Einladung zum Bibelgesprächsabend	5
Konfirmationsjubiläen an Pfingstmontag	6
Die Jubelkonfirmandinnen und –konfirmanden	7
Handy-Sammelaktion Hummel, Biene & Co. sagen DANKE!	12
Meditation in der Kirche	13
Beten für den Frieden	14
Im Juni	15
Johannisfest im Kirchgarten	16
Kirchentag für Groß und Klein	17
Kirche für Kinder	18
Spendenaufruf des Gustav-Adolf-Werks, Hessen-Nassau	20
Pfingsten	22
Freud und Leid	24
Gottesdienste im Gemeindenetz	25
Gottesdienste in Alsbach, Kollektenplan	26
Vormerken	27
Impressum	28

Titelbild:
Kein anderes Tier ist ein so frappantes Sinnbild für Kindersegen und Fruchtbarkeit wie der Storch. Der Sage nach bringt Meister Adebar den Nachwuchs, indem er die Babys aus einem Brunnen zieht. Und er zwickt der Mutter ins Bein, um zu zeigen, dass es Zeit für die Bettstatt ist, in die das Kind gelegt wird. Mit ihren ausgebreiteten Schwingen segeln Störche durch die Wolken und bringen die Kinder zum richtigen Haus. *Foto: Lutz Petereit*

Monatsspruch
JUNI
2022

»Lege mich wie ein **Siegel** auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn **Liebe ist stark** wie der Tod.«

HOHESLIED 8,6

Monatsspruch Juni:

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod. Hld 8,6a (L)

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dem Monatsspruch des Sommermonats Juni begegnet uns ein Vers aus dem Liebeslied der Bibel. Es ist das mit Abstand erotischste Buch der ganzen Bibel: das Hohelied der Liebe. Liebesgedichte, bei denen man sich fragen kann, ob sie sich nicht im Buch verirrt haben. Gehört so etwas in das Buch Gottes? Gerade angesichts der alten Sexualmoral der Kirche, die doch vor allem anderen die Sexualität in ihrer Funktion gesehen hat, Kinder zu bekommen, haben sich viele Menschen den Kopf darüber zerbrochen. So hat man beispielsweise die These aufgestellt, hier gehe es eigentlich um Gott und sein Volk. Der Mann stehe für Gott und die Frau für sein Volk Israel.

Das Hohelied der Liebe zeichnen das Bild einer Liebe zwischen Frau und Mann, die sinnlich und stürmisch, leidenschaftlich und hingebungsvoll, dann wieder zurückhaltend und zärtlich und in all dem rundum beglückend. Wer eines oder alle Lieder liest – ich kann es nur empfehlen – entdeckt den Zusammenhang, in dem der Monatsspruch steht. Man folgt so

den Liebenden auf Felder und unter Granatapfelbäume; wird Zeuge, wie sich der Mann an der begehrenswerten Schönheit seiner Freundin und die Frau an der imponierenden Gestalt ihres Freundes ergötzt. Es geht dabei nicht um das Ziel der Sexualität, sich fortzupflanzen. Es geht vielmehr um die Liebe als einer Kraft zwischen Menschen, die Zuneigung und Hingabe für einen anderen und die unbefangene Freude an der Sexualität.

Diese Liebe – so heißt es hier – ist stark wie der Tod. Man könnte auch sagen: Um die Liebe

kommst du nicht herum. So wie der Tod gehört sie zu deinem Leben mit allem, was sie mitbringt.

Der zweite Teil des Verses lautet: »Sie entflammt wie Feuerflammen, wie der Blitz schlägt sie ein.« Die Liebe taucht im Leben des Menschen auf, nimmt ihn ein. Sie ist nicht planbar, steht nicht einfach zum Gebrauch des Menschen zur Verfügung, sondern sie ergreift den Menschen, dass er zu Feuer und Flamme wird.

Sie gehört zu der wunderbaren Schöpfung Gottes. Das ist der Grund, warum dieses Buch in die Bibel, die Heilige Schrift, gehört.

Die Liebesgedichte laden uns ein, die Liebe zu bewahren, sie zu ehren und zu genießen und für sie zu danken. Gott, Schöpfer allen Lebens beschenkt uns mit dieser Lebenskraft.

Deshalb: Nehmen Sie sich doch einmal im Sommermonat Juni die Zeit, eines der Liebeslieder zu lesen und sich dabei an der Liebe zu freuen.

Mit liebevollen Grüßen,
Pfarrer Dominik Kanka

Herzliche Einladung zum Bibelgesprächs-Abend

Mittwoch, dem 29.06.2022
um 20.00 Uhr
im Evangelischen Gemeindehaus

Thema: „Das Doppelgebot der Liebe“

Den Abend leitet Pfarrer Dominik Kanka

Konfirmationsjubiläen an Pfingstmontag

Seit über zwanzig Jahren ist es in unserer Gemeinde Tradition, dass am Pfingstmontag die Konfirmationsjubiläen gefeiert werden.

In diesem Jahr feiern ihr Konfirmationsjubiläum am 6. Juni 2022 die Jahrgänge 1932, 1942, 1947, 1952, 1962, 1972 und 1997 im Abendmahlsgottesdienst um 9:30 Uhr mit Pfarrerin i.R. Barbara Tarnow.

Da wegen Corona in den letzten beiden Jahren die Konfirmationsjubiläen ausgefallen sind, werden sie in diesem Jahr nachgeholt. Die Kirche darf noch nicht unbeschränkt besetzt sein, deshalb findet der Gottesdienst um 11:15 Uhr statt.

Foto: Lotz

Die Jubelkonfirmandinnen und –konfirmanden

Vor 70 Jahren wurden folgende Konfirmandinnen und Konfirmanden konfirmiert:

Von links nach rechts, hintere Reihe: Ernst-Ludwig Hoene, Hans Schmidt, Ronald Zahnweh, Klaus Naegler, Zwillinge Kaufmann, Karl-Heinz Trausch, Karl-Heinz Wicht, Friedrich Nickel, Hans Walther;

Mädchen von links: Ria Kleiner-Piquet, geb. Nickels, Edith Schweizer, geb. Buchmann, Gretel Laut, geb. Dörr, Cornelia Möller, geb. Schäfer, Karin Böhm, geb. Hübner, Irmgard Hack, geb. Becker, Rosemarie Grunwitz, geb. Schmidt, Erika Daniel, geb. Brack, Gretel Merschroth, geb. Schneider, Pfarrer Keitzer, Irmgard Besa, geb. Nickel, Hildegard Götz, geb. Schäfer, Ulla Eick, geb. Hübner, Emmi Exner, geb. Hechler, Edeltraud Gotzol, Anneliese Schwinn, geb. Klein, Bärbel Hildebrandt, Pauline Sendelbach, geb. Mendrzyk;

links außen: Paul Gotzol, Helmut Schneider;

rechts außen: Hermann Mink, Willi Schäfer, Friedel Eckhardt.

Die Jubelkonfirmandinnen und –konfirmanden

60-jährigeKonfirmation

feiern von links nach rechts, erste Reihe: Ursula Vay, geb. Breiner, Monika Bosse, geb. Wittekind, Traudel Schubert, geb. Lampert, Veronika Hildner, Pfarrer Goebel, Adelheid Scherper, Ingrid Ansorg, Helga Suttheimer, geb. Weyhrauch;

zweite Reihe: Richard Lehrian, Ilse Hamel, geb. Wenz, Doris Bonin-Müller, geb. Bonin, Hanna Schmolinsky, Helga Krysta, geb. Veith, Ludwig Schneider, Helga Weihershäuser, geb. Puschner, Gisela Krug, geb. Betz, Christa Hofmann, geb. Wegers, Carola Müller, geb. Hechler, Edith Wendtland, Erika Arras, geb. Rettig, Ulla Geiß, geb. Zehfuß, Dorle Hoppe, geb. Fischer-Defoy, Arnold Schäfer, Carsten Johnson;

hintere Reihe: Günter Diefenbach, Roland Hechler, Karlheinz Plößer, Klaus Körner, Rudi Klein, Peter Biereth, Rainer Scheer, Horst Ramge, Peter Pfliegensdörfer, Roland Gebhardt, Gerhard Wendtland.

Die Jubelkonfirmandinnen und –konfirmanden

Goldene Konfirmation

feiern stehend von links, hintere Reihe: Bernd Nickel, Manfred Nickels, Ralph Blase, Jürgen Schäfer, Harald Bauer, Udo Krämer, Gernot Rechel, Peter Kohtz, Reinhold Schäfer, Ralf Dieter Bormann, Michael Busch, Peter Junkert, Jürgen Magsam, Klaus Kaffenberger, Werner Schäfer, Marcus Zimmermann, Reiner Neumann, Jürgen Hillgärtner, Achim Zeißler;

mittlere Reihe: Thilo Rechel, Hans Walther Bohn, Iris Schneider, Brigitte Schneider, Gudrun Stein, Elke Oberhauser, Astrid Rechel, Tanis Rettig, Doris Sachse, Beate Rahnefeld, Monika Langendorf, Gerlinde Preuß, Ursula Helmich;

vordere Reihe: Barbara Bussmann, Olivera Cekic, Christel Spengler, Christel Schönwolf, Doris Spengler, Pfarrer Helmut Buchholz, Helga Bohn, Ursula Mai, Sonja Hölzel, Karin Dannel, Doris Gall, Gudrun Öhlenschläger.

Die Jubelkonfirmandinnen und –konfirmanden

Silberne Konfirmation

vordere Reihe, von links: Aneka Schäfer, Fabienne Porcher, Christina Hofheinz, Franziska Plath, Michaela Schäfer, Ramona Glanzner;

hintere Reihe: Stefan Lang, Pfarrer Johannes Mingo, René Röver, Sebastian Rüggeberg, Kai Flaig, Markus Rückert, Katrin Sauter, Alexander Krebs, Stefan Fillinger, Dennis Exner.

Die Jubelkonfirmandinnen und –konfirmanden

Silberne Konfirmation

vordere Reihe von links: Jessica Decker, Manuela Götz, Anja Schleich, Annika Scheibe, Julia Sommer, Kristina Tonnius,

Hintere Reihe: Pfarrer Johannes Mingo, Ralph Blasche, Alexander Böhm, Christian Dexheimer, Michael Hofmann, Andreas Kurafeiski, Stefan Lauer, Volker Zubrod.

Handy-Sammelaktion

Hummel, Biene & Co. sagen DANKE!

Gottes Schöpfung ist uns Menschen anvertraut, dass wir sie bebauen und bewahren.

Unter dem Motto „gegen die Ressourcen-Verschwendung" haben das Zentrum für Gesellschaftliche Verantwortung (ZGV) und der NABU Deutschland vom 06.02.-28.02. zu „Sammelaktionswochen" aufgerufen.

Eine Sammelbox und Infomaterial zur Aktion stand in dieser Zeit in unserer Kirche in Alsbach. Ein ganz herzliches DANKESCHÖN an alle, die mitgemacht haben!

Zum Ende der Aktion haben sich Anfang März 45 Handys, 1 Tablet und viele Ladekabel auf ihre Reise an den NABU Recyclingpartner AfB gemacht. AfB bereitet funktionsfähige Handys wieder auf und verkauft sie, nachdem eine datenschutzkonforme Löschung stattgefunden hat. Nicht funktionsfähige Geräte gelangen ins Recycling.

Der Erlös aus dem Projekt geht an den NABU Insektenschutzfonds. Mithilfe des Insektenschutzfonds werden u.a. Ackerflächen und Wiesen durch die NABU-Stiftung Nationales Naturerbe gekauft und somit als Lebenraum für Insekten gesichert. Zusätzlich werden Ackerrandstreifen zu Blühstreifen umgewandelt, bunt blühende Wiesen und Weiden angelegt, Hecken gepflanzt, Insektenhotels aufgestellt und kleine Projekte zum Insektenschutz unterstützt.

Text und Bild:
Sarah-Helene Sowa

Herzliche Einladung zur

Meditation in der Kirche

am Donnerstag, dem 09. Juni 2022.
um 19.30 Uhr.

Wir sammeln uns im Gebet mit Leib und Seele, meditieren in der Stille einen biblischen Text, tauschen uns darüber aus und kehren mit dem Segen in unseren Alltag zurück.

Ihre Pfarrerin i.R. Barbara Tarnow

Beten für den Frieden

Friedensgebet am Freitag um 18.00 Uhr

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen!
Betet jederzeit im Geist;
seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen.
Epheser 6, 18

Dieses Wort scheint Paulus gerade in dieser Zeit des Krieges in der Ukraine uns zuzurufen!

Mittags um 12.00 Uhr läuten die Glocken und laden ein, inne zu halten und an die Menschen in der Ukraine zu denken und ein kurzes Gebet zu sprechen.

Als Gemeinde kommen wir weiterhin am Freitag um 18.00 Uhr in der Kirche zusammen. Wir halten inne, singen, beten, verbinden uns in der Stille mit Gott und den Menschen in der Ukraine und suchen nach Halt und Hoffnungszeichen.

Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott zu unsern Zeiten.
Es ist ja doch kein andrer nicht, der für uns könnte streiten,
denn du, unser Gott alleine. Martin Luther

Pfr. i.R. Gerhard Helbich, Pfr. i.R. Horst Seyberth,
Pfrn. i.R. Barbara Tarnow

Im Juni
Frei sein,
das Leben zu lieben,
den Himmel zu loben.
Und „Danke“ zu sagen,
so viel darf wachsen,
darf blühen und reifen,
trotz allem.
Ich wünsche dir,
dass du der Erde vertraust,
die dich hält.
Und auf ihr gehst,
mit sommerlich leichten Schritten.
TINA WILLMS

JOHANNISFEST
FÜR GROSS UND KLEIN
FREITAG
24.JUNI
19 UHR
IM KIRCHGARTEN
KIRCHSTR. 21, ALSBACH
JEDER BRINGT WAS MIT - UND ALLE WERDEN SATT.
STOCKBROT, WÜRSTCHEN UND WASSER GIBT ES VOR ORT.
BITTE PICKNICKDECKE EINPACKEN!

KIRCHENTAG für Groß und Klein

3. Juli 2022

Evangelisches Gemeindenetz Nördliche Bergstraße

WIE SCHÖN IST DAS DENN?

Gottes Welt bewundern und bewahren

KINDER-SCHMINKEN

FREIE SPIEL-ANGEBOTE

SEGENS-STATION

AKTIONEN FÜR DIE GANZE FAMILIE

PROGRAMM

10.00 Uhr	- Ankommen mit Anmeldung
	- Snacks und Kaffee/Getränke
11.00 Uhr	**Gottesdienst**
12.00 Uhr	- Entdeckerstationen & Workshops
	- warmes Essen und Getränke
15.00 Uhr	**Schlusssegen**

KOSTEN

5 € pro Person / maximal 15 € pro Familie
(Bezahlung vor Ort)

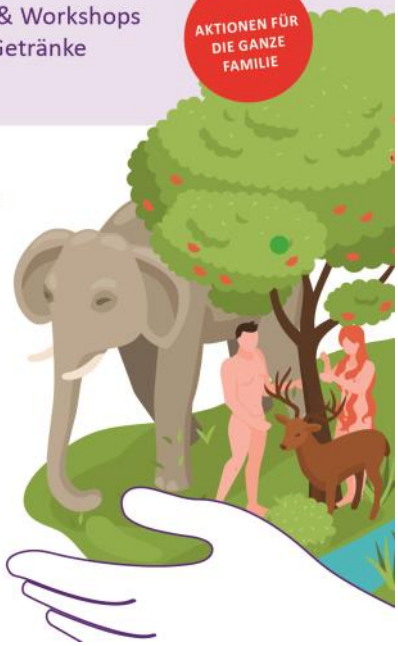
ADRESSE

Lindenstraße 6, Jugenheim

ANMELDESCHLUSS: 22.06.2022

Anmeldemöglichkeit über die
EGNB-Homepage oder über Katja Folk:
katja.folk@ekhn.de, Tel.: 06252-673336

JETZT ANMELDEN



Bilder: Freepik.com

Kindergottesdienst im Juni

Sonntag, 12.6. um 10 Uhr im Gemeindehaus in Alsbach

KIRCHE MIT KINDERN

Unser Thema:

Be-GEIST-erung

Wie ging es zu in der allerersten „Kirchengemeinde"?

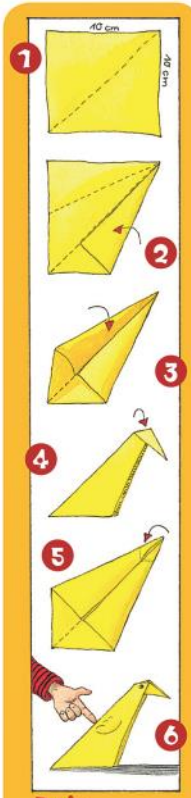
Mit Dina, Petrus, Maria, Timon und Johanna tauchen wir ein ins Jahr 35 nach Christus. Was hat die ersten Christen vor über 2000 Jahren an Jesus begeistert? Was begeistert uns heute?

Wir hören von der „Gemeinschaft mit Begeisterung" aus der Apostelgeschichte 6, wir beten und singen zusammen und wir spielen mit unserem neuen bunten Schwungtuch. Herzliche Einladung an alle Kinder!

Euer Team vom Kindergottesdienst

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Dein Papiervogel

Ein Esel sieht mehr

Hallo, ich bin ein Esel und heute musste ich schwer schleppen. Mein dicker Herr Bileam schlug auf mich ein, damit ich schneller lief. Aber dann passierte etwas: Da leuchtet plötzlich ein Licht vor mir auf. Und dann steht doch glatt ein Engel vor mir, und ich bleibe stehen. Mein Herr fällt bei der Vollbremsung von meinem Rücken und schimpft.

Den Engel hat der Dussel nämlich nicht gesehen. „Du grausamer, blinder Mensch!", sagt der Engel zu ihm. „Dein Esel weiß mehr als du!" Danach ging es wieder zurück nach Hause. Bileam hat mich nie wieder geschlagen. **Lies nach: 4. Mose 22**

Was ist das witzigste Tier? Das Pferd. Es veräppelt alle.

Bibelrätsel: Welcher Vogel flog nach der Sintflut als erster los, um Land zu suchen?

Welcher Vogel legt keine Eier? Der Spaßvogel.

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: Rabe

Spendenaufruf des
Gustav-Adolf-Werks, Hessen-Nassau

Foto: Oleg Mityukhin/Pixabay

Der russische Angriff auf die Ukraine am 24. Februar hat unzählige Menschen in die Flucht getrieben. Es ist noch völlig unklar, ob sie ihre Heimat für lange Zeit verloren haben. Die russische Armee greift inzwischen dichtbesiedelte Millionenstädte an, ohne Rücksicht auf Zivilisten.

Wir sind im permanenten Kontakt mit unseren Partnern sowohl in der Ukraine als auch in den Ländern Bulgarien, Estland, Litauen, Moldawien, Polen, Slowakei, Rumänien, Tschechien, Ungarn. Dort gibt es eine enorme Solidarität mit der Ukraine und die Kirchen leisten den Schutzsuchenden Hilfe. Die größte Hilfe hat unsere lutherische Partnerkirche DELKU in der Ukraine erreicht.

Insgesamt haben wir aktuell 242.193 Euro Unterstützung weitergegeben (kleiner Auszug der Hilfeleistungen):

Ukraine

- Zwei Minibusse für die DELKU
- Humanitäre Hilfe
- Unterbringung von Flüchtlingen in Transkarpatien
- Unterstützung der Diakonie (z.B. Backstube in Berehowe/ Beregszász)
- Hilfstransport nach Transkarpatien

Unterstützen Sie bitte unsere Partnerkirchen in der Ukraine sowie in ihren Nachbarstaaten bei der Versorgung von Geflüchteten!

Foto: Menschen bringen sich in der Metro in Charkiw in Sicherheit.

Du kannst etwas tun!
HILFE FÜR MENSCHEN IN DER UKRAINE

PRAY FOR UKRAINE

Spendenkonto:
KD-Bank Dortmund
IBAN: DE42 3506 0190 0000 4499 11

#PRAYFORUKRAINE

Hilfe für die Menschen in der Ukraine

Der Krieg in der Ukraine bringt unermessliches Leid über Millionen von Menschen: Tod, Hunger, Flucht.

Das GAW hilft evangelischen Gemeinden in der Ukraine, dagebliebene Menschen sowie durchziehende Flüchtlinge mit Lebensmitteln zu versorgen. Außerdem unterstützt das GAW die Diakonien und evangelischen Gemeinden in Polen, in der Slowakei und in Ungarn bei der Versorgung ankommender Flüchtlinge.

Mit Ihrer Spende helfen Sie Menschen, die in der Ukraine ausharren und Menschen, die vor dem Krieg aus dem Land fliehen.

Gustav-Adolf-Werk e.V.
Diasporawerk der Evangelischen Kirche in Deutschland

www.gustav-adolf-werk.de

Pfingsten

Was ist der Heilige Geist?

Am Himmel braust und stürmt es so gewaltig, dass es ein ganzes Haus und die dort versammelten Frauen und Männer durchschüttelt. Flammen senken sich herab und erfüllen alle mit dem, was in der Apostelgeschichte Heiliger Geist genannt wird. Die Frauen und Männer können auf einmal in anderen Sprachen sprechen. Menschen „aus allen Völkern unter dem Himmel“ können sie fortan verstehen.

Woran erkennt man den Heiligen Geist? Nicht jeder, der von sich und seinen Ideen angetan ist, ist schon vom Heiligen Geist erfüllt. Was in der Bibel über ihn steht und was die Theologinnen und Theologen über ihn sagen, ist zwar „markant uneinheitlich“, so der Heidelberger Theologieprofessor Dietrich Ritschl (1929–2018). Übereinstimmung herrscht aber in einem Punkt, den man vereinfacht so ausdrücken kann: Der Heilige Geist ist jener Teil Gottes, der sich im Menschen auswirkt.

Eine sympathische Liste an Tugenden und Gaben, die der Geist hervorbringt, findet sich im Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde von Galatien, heute mitten in der Türkei gelegen: der Geist zeigt sich in Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Keuschheit (5,22).
Der Geist, von dem in der Pfingstgeschichte die Rede ist, ist nicht nur ein seelischer Ausnahmezustand, eine Euphorie. Auch kein Alkoholrausch: „Diese sind nicht betrunken, wie ihr meint“, sagt der Apostel Petrus laut Apostelgeschichte 2,15. Die Begeisterung folgt der Erfahrung der Frauen und Männer, dass „Gott diesen Jesus zum Herrn und Christus gemacht hat“ (Vers 36). Die Flammen des Geistes, die sich auf die Menschen herabsenken, seien die erste und entscheidende

Regierungsmaßnahme“ des jetzt inthronisierten Christus, heißt es in einer Randnotiz der Stuttgarter Erklärungsbibel. Pfingsten ist das Gründungsfest der weltweiten Kirche. Die Begeisterung der Menschen ist Ausdruck dessen, dass Gott nun in den Herzen der Gläubigen regiert.

Eduard Kopp

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de

In der Online-Ausgabe werden die persönlichen Daten zu Freud und Leid nicht angezeigt!

Samstag	04.06.		
Zwingenberg	17:00	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation	Pfr. Hauch
Sonntag	05.06.	Pfingstsonntag	
Jugenheim	11:00	Gottesdienst	Pfr. Kanka
Ober-Beerbach	09:30	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	11:00	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation	Pfr. Hauch
Montag	06.06.	Pfingstmontag	
Jugenheim	11:00	Gottesdienst, Kirche im Park	N.N.
Ober-Beerbach	09:30	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	11:00	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation	Pfr. Hauch
Sonntag	12.06.	Trinitatis	
Balkhausen		Einladung zum Gottesdienst nach Jugenheim	
Jugenheim	11:00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden*innen	Pfr. Kahlert
Zwingenberg	11:00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden*innen	Pfrn. Northe
Sonntag	19.06.	1. So.n. Trinitas	
Balkhausen	09:30	Gottesdienst	Präd. von Burstin
Jugenheim	11:00	Gottesdienst	Präd. von Burstin
Zwingenberg	11:00	Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfrn. Beatrice Northe	Pfrn. Northe
Sonntag	26.06.	2. So. n. Trinitatis	
Jugenheim	09:30	Gottesdienst mit Konfirmation	Pfr. Kahlert
Jugenheim	11:30	Gottesdienst mit Konfirmation	Pfr. Kahlert
Stettbach	10:00	Gottesdienst mit anschl. Sommerfest	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	09:30	Gottesdienst mit Konfirmation	Pfrn. Northe
Zwingenberg	11:00	Gottesdienst mit Konfirmation	Pfrn. Northe

Gottesdienste in Alsbach im Juni 2022

Pfingstsonntag	05.06.	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Kanka	K
Pfingstmontag	06.06.	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl und Jubelkonfirmation Pfarrerin i.R. B. Tarnow	K
		11:15	Gottesdienst mit Abendmahl zum nachgeholten Konfirmationsjubiläum Pfarrerin i.R. B. Tarnow	K
Sonntag, Trinitatis	12.06.	09:30	Gottesdienst, Prtädikantin Andreas-Sillus	K
		10.00	Kindergottesdienst	GH
1. So. n. Trinitatis	19.06.	09:30	Gottesdienst, Pfarrer Kanka	K
2. So. n. Trinitatis	26.06.	09:30	Gottesdienst, Pfarrer Kanka. Der Gottesdienst findet bei schönem Wetter im Kirchgarten statt.	K

Kollektenplan Juni 2022

05.06.	Pfingstsonntag	Für die Arbeit des Ökumenischen Rates der Kirche (ÖRK)
06.06.	Pfingstmontag	Für die Seniorenarbeit in unserer eigenen Gemeinde
12.06.	Trinitatis	Für die evangelische Weltmission
19.06.	1. So. n. Trinitatis	Für den Erhalt und die Ausstattung unserer Kirche und des Kirchgartens
26.06.	2. So. n. Trinitatis	Für die Arbeit der Diakonie Hessen

Gruppen, Veranstaltungen im Juni 2022

Mittwoch	01.06.	15:00	Diakonie- und Besuchskreis	GH
		18:00	Meditation am Mittwoch mit Pfarrerin Eva-Maria Loggen und Heinrich Loggen	GH
Freitag	03.06.	18:00	Friedensgebet	K
Dienstag	07.06.	19:00	Kirchenvorstandssitzung	GH
Mittwoch	08.06.	15:00	Evangelische Frauen	GH
		18:00	Meditation am Mittwoch mit Pfarrerin Eva-Maria Loggen und Heinrich Loggen	GH
Donnerstag	09.06.	19.30	Meditation in der Kirche	K
Freitag	10.06.	18:00	Friedensgebet	K
Dienstag	14.06.	17:00	Männerkochrunde	
Mittwoch	15.06.	10:00	Frauenfrühstück bei schönem Wetter auch draußen	GH
		18:00	Meditation am Mittwoch mit Pfarrerin Eva-Maria Loggen und Heinrich Loggen	GH
Freitag	17.06.	18:00	Friedensgebet	K
Mittwoch	22.06.	18:00	Meditation am Mittwoch mit Pfarrerin Eva-Maria Loggen und Heinrich Loggen	GH
Freitag	24.06.	18:00	Friedensgebet	K
		19:00	Johannisfest im Kirchgarten mit Lagerfeuer Stockbrot und Würstchen	KG
Mittwoch	29.06.	18:00	Meditation am Mittwoch mit Pfarrerin Eva-Maria Loggen und Heinrich Loggen	GH
		20:00	Bibelgesprächsabend mit Pfarrer Dominik Kanka Thema: Das Doppelgebot der Liebe	GH
jeden Montag		09:00	Töpferkreis für Erwachsene	GH
		19:30	Kirchenchor **außer in den Schulferien**	GH
donnerstags		12:00	Mittagstisch für Seniorinnen/ Senioren. Bitte zwei Tage vorher anmelden bei **Frau Eberth, Tel. 5831**	GH
jeden Donnerstag		17:00	Konfirmationsunterricht **außer in den Sommerferien**	GH

Kontakte

Gemeindebüro
Cornelia Meyer
Kirchstraße 21
64665 Alsbach-Hähnlein
Tel.: 062 57 33 14
Fax: 062 57 68 19 3

Kirchengemeinde.Alsbach@ekhn.de
www.ev-kirche-alsbach.de

Öffnungszeiten:

Di. u. Do. 15:00 - 18:00
Fr. 10:00 - 12:00

Gemeindehaus
Bickenbacher Str. 27a
Tel.: 06257 69623

Pfarrer Dominik Kanka
Tel.: 06252 6031014
dominik.kanka@ekhn.de

Gemeindepädagogin Stella Rascher
stella.rascher@ekhn.de

Vors. des Kirchenvorstands Dr. Michael Arlt
Tel.: 06257 9189312
michael.arlt@ekhn.de

Spendenkonto
Raiffeisenbank Nördliche Bergstraße eG.

IBAN:
DE46 5086 1501 0300 1093 63
BIC: GENODE51ABH

Arche Noah
Kindertagesstätte u. Krippe
Odenwaldstraße 7
Tel.: 06257 38 10
kita-arche-noah.alsbach@ekhn.de

Diakoniestation Nördliche Bergstraße

Hauptstraße 15
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel.:0 62 57 9980890
info@diakoniestation-seeheim.de

Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Alsbach/ Bergstraße

Redaktion und Layout

Lutz-Michael Petereit,
(V.i.S.d.P.)
Dr. Peter Spengler

Redaktionsschluss
für die Ausgabe
JUL/AUG 2022
ist der 8. Juni 2022

Beiträge werden erbeten an das Evangelische Gemeindebüro oder an bruecke@ev-kirche-alsbach.de

Die Brücke wurde gedruckt auf umweltfreundlichem Papier